

Swiss Helicopter Transportinformationen

1. Die Planung

Setzen Sie sich so früh wie möglich mit Swiss Helicopter in Verbindung. Unsere Projektleiter informieren Sie gerne umfassend und unverbindlich über die wirtschaftlichste Lösung Ihres Transportproblems.

Berücksichtigen Sie den möglichen Einsatz eines Helikopters bereits im Projektstadium Ihres Bauvorhabens.

2. Die Offertanfrage

Damit wir eine möglichst genaue Offerte ausarbeiten können, benötigen wir von Ihnen verschiedene Angaben:

- Aufnahme- und Abladeplatz des Transportgutes; wenn möglich mit Koordinaten, Situationsplan und speziellen Hinweisen.
- Art und Grösse des Transportgutes; Transportvolumen; Gewicht der schwersten Einzellast.
- Zeitplan des Einsatzes; Besprechen Sie Ihr Transportvorhaben direkt mit der nächstgelegenen Swiss Helicopter Basis.

3. Der Transportchef

Wählen Sie wenn möglich einen Mitarbeiter, der schon Erfahrungen mit dem Einsatz von Helikopter gesammelt hat.

Seine Aufgaben umfassen:

Kontakt mit Swiss Helicopter
Erstellen einer Transportliste

Einsatzzeit, Wettermeldung

Die Transportliste, die dem Piloten abgegeben wird enthält:

- Flugreihenfolge
- Bezeichnung des Transportgutes
- Gewichte der einzelnen Lasten

Zusammenstellen der Schutzausrüstungen

Der Transportchef trägt die Verantwortung, dass sein Personal mit den notwendigen Schutzausrüstungen (Helm, Handschuhe, Schutzbrille, Montage-Sicherheitsgurt, Gehörschutz gemäss SUVA-Vorschriften) versehen ist.

Einsatz und Information Ihres am Transport beteiligten Personals

4. Der Flugbegleiter / Flughelfer

Er ist speziell ausgebildet und verantwortlich für:

- Einweisung des Helikopters
- Funkverbindung mit dem Piloten
- Kontrolle der vorbereiteten Lasten
- Koordination mit dem Transportchef
- Anweisungen an das Hilfspersonal
- Überwachen des Aufnahme- und Abladeplatzes (Zuschauer, Tiere, Hindernisse, Strassenverkehr usw.)
- Betankung des Helikopters

5. Auswahl und Vorbereitung des Aufnahmeplatzes

Als Aufnahmeplatz wird die Stelle bezeichnet, wo die Lasten für den Helikoptertransport bereitgestellt werden. Wenn möglich soll es zugleich der Landeplatz sein, wo der Helikopter aufgetankt werden kann. Mit einem idealen Aufnahmeplatz wird eine optimale Transportleistung erzielt.

Wir beraten Sie gerne bei der richtigen Wahl:

- **Standort;** Möglichst nahe beim Abladeplatz, um kurze Flugzeiten (Rotationen) zu erreichen und nicht in dichtbesiedeltem Gebiet. Vorsicht wenn weidende Tiere.
- **Zufahrt;** Für entsprechende Transportfahrzeuge geeignet.
- **Bodenbeschaffenheit;** Empfehlenswert sind Wiesen, Plätze mit Hartbelag, gepresster Schnee, Sportplätze. Nicht empfehlenswert sind trockene Sand- und Kiesplätze (Staubentwicklung durch Rotorwind).

– **Hindernisse höchste Gefahr!**

Kabel und Seile bedeuten höchste Gefahr für Helikopter. Melden Sie uns daher bitte alle Hindernisse, die sich in der Umgebung des Einsatzortes befinden!

Vorbereitung des Helikopteraufnahme und Abladeplatzes. Es entstehen durch den Rotorabwind Geschwindigkeiten bis zu 120 km/h.

- Bewässern der Arbeitsplätze, damit kein Staub und Sand aufgewirbelt wird.
- Kein Salz streuen (Korrosionsgefahr).
- Wegräumen, Beschweren oder Festbinden aller leichten und ungesicherten Gegenstände.
- Frühzeitiges Absperren des Landeplatzes.

Helikopterlandeplatz

- Möglichst ebene Fläche für das Aufsetzen des Helikopters und für die Stationierung der Betankungsanlage.
- Zone ohne starke Geländeneigung, die auch zum Deponieren des Transportgutes geeignet ist.
- Hindernisfreie Schneisen für den An- und Abflug des Helikopters.

6. Die Bewilligungen

Vor jedem Helikoptertransport müssen durch den Auftraggeber folgende Bewilligungen eingeholt werden:

– Vom Grundeigentümer des Aufnahme- und Abladeplatzes

Sichern Sie sich ab und holen Sie frühzeitig das notwendige Einverständnis des Grundeigentümers für Start und Landung sowie die Benützung seines Grundstückes ein – am besten schriftlich. So ersparen Sie sich eventuelle spätere Umtriebe.

– Fliegen in dichtbesiedeltem Gebiet

Von der Gemeindebehörde (Polizei) muss rechtzeitig eine schriftliche Bewilligung eingeholt werden. Die Anwohner sollen mittels Flugblatt oder persönlich informiert werden.

7. Der Lastaufnahmeort

Einige Tipps zur richtigen Bereitstellung:

- Lassen Sie genügend Raum für das Starten und Landen des Helikopters frei.
- Die Lasten sollten in der richtigen Reihenfolge mit genügend Abstand auf Kant- oder Rundholz gelagert werden, damit diese eingehängt werden können. Bei komplizierten Transportaufträgen ermöglichen die Angaben der Flugreihenfolge und des Gewichtes auf jeder Last einen reibungslosen Ablauf.
- Das Maximalgewicht ist abhängig von Temperatur und Flughöhe und darf aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden. Jeder Helikopter verfügt über eine elektronische Wägevorrichtung. Im Zweifelsfalle entscheidet der Pilot über die Zuladung.
- Beim Transportieren von Beton, Kies, Sand etc. ist die Planung der Transportkapazitäten (Lastwagen und Umschlaggerät) auf die Transportleistung des Helikopters abzustimmen, damit unnötige Arbeitsunterbrüche vermieden werden.

8. Das Flugbetriebsmaterial

Für den Transportauftrag stellt Ihnen Swiss Helicopter ihr umfangreiches Flugbetriebsmaterial kostenlos zur Verfügung.

Allgemeines Hilfsmaterial

- Nylonschlingen
- Stahlschlingen
- Stahlketten
- Nylonnetze
- Schäkel
- Haken, Drehhaken

Spezialmaterial

- Kübel für Beton, Kies, Sand, Schotter bis 500 Liter
- Aushubkübel bis 500 Liter
- Big Bag (grosse Säcke)
- Stahlseile 10 bis 60 m
- Untere elektrische Klinke (Holztransportklinke)
- Feuerlöschkübel (bamby bucket)
- Stahlschlingen für Holztransporte (Logging)
- Tiertransport-Netze
- Gehänge für Seilbahn-Evakuationen
- Weitere Spezialeinrichtungen nach Bedarf